

Die Geschichte der Pauluskirche

Mit der beginnenden Industrialisierung entstanden außerhalb der Stadtfestung Magdeburg neue Stadtgebiete. Innerhalb von nur drei Jahrzehnten wuchs Stadtfeld auf eine Einwohnergröße von gut 20.000 heran.

1893 wurde der Wettbewerb für eine Stadtteilkirche ausgeteilt, den die Berliner Architekten Reinhardt und Süßenguth für sich entschieden. Nach diesem Entwurf entstand zwischen 1894 und 1896 die Pauluskirche im neugotischen Stil. Grundsteinlegung war am 31.10.1894, die Einweihung konnte am 06.10.1896 gefeiert werden. Die Baukosten betragen 230.000.- Reichsmark, die Grundstückskosten nochmals 35.000.-.

Die Ausstattung bestand unter anderem aus 3 Glocken mit Schlagwerk, 6 farbigen Fenstern, intensiver Ausmalung, Altarkreuz und Kanzel, Rühlmann-Orgel. Der schmiedeeiserne Kronleuchter wurde 1904 auf der Weltausstellung in St. Louis prämiert.

Wilhelmstadt, wie Stadtfeld seit 1892 auf kaiserlichen Erlass hin hieß, überstand die Entbehrungen des ersten Weltkriegs und die Wirren der zwanziger Jahre mit einem lebendigen und intakten Gemeindeleben.

Der zweite Weltkrieg führte auch in Stadtfeld zu großen Zerstörungen, die Pauluskirche kam mit geringeren Schäden davon.

Mitte der 60er Jahre erfolgte eine Umgestaltung des Kirchenraums in einer nüchtern weißen Farbgestaltung, Altar und Kanzel wurden dem Zeitgeschmack entsprechend ersetzt, der berühmte Leuchter entfernt. In den Folgejahren konnte das Bauwerk nur mühsam instandgehalten werden.

Erst 2001 war es dank großzügiger Unterstützung möglich, mit den umfangreichen Renovierungsarbeiten zu beginnen, in deren Zuge auch der Innenraum in seiner ursprünglichen wilhelminischen Farbgebung wiederhergestellt wurde.

Die evangelische Gemeinde in „Wilhelmstadt“, ursprünglich als Außenstelle der Innenstadtgemeinde St. Ulrich und Levin geführt, erlangte 1901 Selbstständigkeit. Die Gemeindegröße betrug damals 20.647 Mitglieder und wuchs bis zum Jahr 1934 auf 52.000 an. 1956 wurden die Matthäusgemeinde, 1957 die Markusgemeinde ausgegliedert. Heute bildet die Paulusgemeinde zusammen mit den Gemeinden Matthäus und Laurentius im Stadtteil Olvenstedt das Kirchspiel West mit derzeit ca. 3.800 Gemeindefmitgliedern.

Seit 2002 ist die Pauluskirche Konzertkirche und Heimstatt des Magdeburger Kantatenchores.

Der Förderkreis Pauluskirche e.V.

Nach der Wende 1989 sagten wir uns in der Gemeinde, dass wir die wiedergewonnenen Möglichkeiten für die Kirche nutzen sollten. So kam es dann zur Gründung des Förderkreises am 6. Oktober 1992.

Wir sind derzeit nur ein kleiner Kreis von Mitgliedern. Wir denken, dass es noch mehr Menschen mit Interesse für die Kirche und mit Ideen für Aktivitäten gibt. Daneben sind auch Förderer willkommen: wer nicht Mitglied werden will, aber zur Unterstützung für die Kirche bereit ist, kann das dem Förderkreis erklären und Überweisungen tätigen – dabei ist die Anschrift für die Zusendung der jährlichen Spendenbescheinigung anzugeben.

Förderprojekte

In den vergangenen 20 Jahren wurden vom Förderkreis verschiedene Projekte mit über 100.000 € unterstützt. Objekte der Förderung waren z.B. die Orgel, die Kirchenfenster, Teile der Eingangsbereiche und des Daches. In der letzten Zeit konnten wir uns an der Neugestaltung der Gedenkhalle im Turm und der Turmsanierung selbst beteiligen.

Über aktuelle Förderprojekte informieren wir Sie auf der Homepage des Kirchspiels West.

Wir danken allen Spendern für die bisher geleistete Unterstützung!

Anlässlich des 125-jährigen Jubiläums der Pauluskirche haben Gemeinde und Förderkreis eine Broschüre herausgegeben.

Höhe der Mitgliedsbeiträge pro Jahr

25,00 €	für Berufstätige
12,50 €	für Rentner, Arbeitslose, Studenten
100,00 €	Firmen und andere juristische Personen

Angaben für die Überweisung

Förderkreis Pauluskirche Magdeburg e.V.
Bank f. Kirche u. Diakonie
IBAN: DE85 3506 0190 1570 0360 13

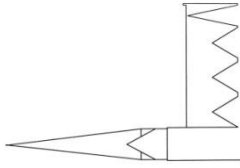
Als Verwendungszweck bitte "Beitrag" und das Jahr oder "Spende" angeben (zur richtigen Zuordnung).

Vereinsanschrift

Förderkreis Pauluskirche Magdeburg e.V.
Goethestraße 28
39108 Magdeburg

www.kirchspiel-west.de/paulus
E-Mail: foerderkreis.paulus@kirchspiel-west.de

Aufnahmeantrag / Erklärung als Förderer



Förderkreis
Pauluskirche
Magdeburg e.V.

Zutreffendes bitte ankreuzen

- Ich möchte Mitglied des Förderkreises werden. Die Satzung des Förderkreises erkenne ich an. Der jährliche Mitgliedsbeitrag kann bei Vorliegen des SEPA-Lastschriftmandates vom Verein von Ihrem Konto abgebucht werden.
- Ich möchte die Arbeit des Vereins durch eine Spende fördern. Den Beitrag überweise ich auf das Spendenkonto des Vereins.
- Ich wünsche eine Spendenquittung.

Meine Angaben zur internen Verwendung für den Verein (unter Wahrung des Datenschutzes):

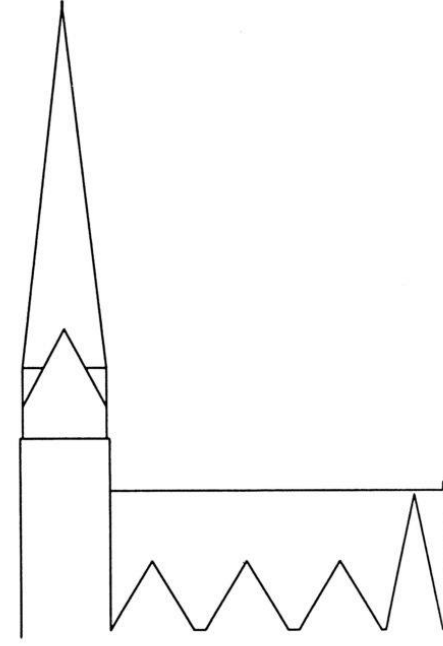
Name, Vorname Geburtsdatum:

Straße
PLZ, Ort

Tel.-Nr.: E-Mail:

Mit einer Verarbeitung und Speicherung meiner o.g. Daten zum Zwecke der Mitgliederverwaltung erkläre ich mich ausdrücklich einverstanden. Meine Daten werden vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben.

.....
Datum
.....
Unterschrift



Förderkreis
Pauluskirche
Magdeburg e.V.